

Ratsvorsitzender Dr. Meyer ruft den TOP anhand der Vorlage auf und teilt mit, dass der Samtgemeindeausschuss in der Sitzung vor der heutigen Samtgemeinderatssitzung festgestellt habe, dass ein Gespräch mit den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen und mit dem Samtgemeindebürgermeister durchgeführt werden soll, um belastbare Aussagen zur Finanzierung der Maßnahme zu bekommen. Wenn die Finanzierung gesichert ist, könne mit der Maßnahme weiter geplant werden.

Ratsherr Wilke führt aus, dass die Gemeinde Kettenkamp zwei Architekten beauftragt habe, ein Exposé zu erstellen, welches unter 1,5 Mio. Euro liegen wird. Ferner liegt ein Bauherrenmodell vor, das Baukosten von ca. 1,25 bis 1,3 Mio. Euro vorsieht. Die neue Ballsporthalle in Kettenkamp könnte als Ersatz für die vorhandene alte und stark sanierungsbedürftige Turnhalle der Keding-Grundschule Kettenkamp genutzt werden. Die Gemeinde Kettenkamp sieht sich nicht in der Lage, erhebliche Mittel für den Bau der neuen Turnhalle aufzubringen. Auch die Unterhaltskosten der neuen Ballsporthalle müssten von der Samtgemeinde Bersenbrück übernommen werden, die sich auf ca. 35.000 bis 40.000 Euro jährlich belaufen. Er habe mit Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier besprochen, dass ein Termin mit den Gemeinden Ankum und Eggermühlen anberaumt wird, um auszuloten, ob eine Ballsporthalle in Kettenkamp finanziert werden könne. Der Bund hat ein 100 Mio.-Euro-Paket zur Sportstättenförderung aufgelegt. Es erhebt sich die Frage, ob die Baumaßnahme der Gemeinde Kettenkamp in der Größenordnung förderungsfähig ist. Vielleicht können noch weitere Projekte aus anderen Gemeinden (z.B. Kunstrasenplatz in der Stadt Bersenbrück) in den Antrag aufgenommen werden. Hier sind noch weitere Erkundigungen einzuholen.

Ratsherr Krusche ruft in Erinnerung, dass durch den Umzug der Grundschule Ankum zum 01.02.2016 die vorhandene Sporthalle der Grundschule Ankum an der Kolpingstraße als Schulsporthalle nicht mehr benötigt wird. Die Gemeinde Ankum plant eine neue Nutzung des Schulgeländes und hat den Wunsch nach einem zügigen Abriss der Gebäude geäußert. Damit würde für die Ausübung des Vereinssports die Halle nicht mehr zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund hat die Samtgemeinde Bersenbrück 500.000 Euro als Zuschuss eingeplant. Um diesen Zuschuss können sich die Gemeinden Ankum, Eggermühlen und Kettenkamp bzw. die dortigen Sportvereine bewerben. Es werden Hallenkapazitäten wegfallen, wenn die Turnhalle in Ankum abgerissen wird. Die Gemeinde Kettenkamp hat bereits Anfang August einen Antrag bei der Samtgemeinde Bersenbrück eingereicht. Es wurden aber seinerzeit keine Finanzierungsvorschläge unterbreitet. Der Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport hat in der Sitzung vom 22.09.2015 empfohlen, dass belastbare Aussagen zu der Finanzierung der Ballsporthalle gemacht werden. Die beteiligten Kommunen sollten sich innerhalb der nächsten 14 Tage zusammensetzen, um eine Finanzierung auf die Beine zu stellen. Bis zum 01.11.2015 sollte sich die Gemeinde Kettenkamp entscheiden, ob der Sporthallenbau in Kettenkamp möglich ist oder nicht. Sollte dies nicht möglich sein, sind die weiteren Verhandlungen zur Verwendung des im Haushalt eingeplanten Investitionszuschusses zu führen. Es sollte weiterhin das Ziel sein, baldmöglichst eine Ballsporthalle für den Vereinssport im Raum Ankum/Eggermühlen/Kettenkamp zu realisieren.

Ratsherr Brummer-Bange berichtet, dass aus der Gemeinde Kettenkamp der Vorschlag kam, eine Vereinssporthalle zu bauen, die von Sportvereinen aus Kettenkamp und Eggermühlen genutzt werden könnte. Die Gemeinde Ankum und der SV Quitt Ankum hatten erklärt, eigene Überlegungen zugunsten einer Lösung in Kettenkamp zurück zu stellen. Ratsherr Brummer-Bange ist der Auffassung, dass eine neue Ballsporthalle in Kettenkamp die Ortsentwicklung positiv voranbringen wird. Als Bürgermeister der Gemeinde Ankum könne er jedoch in dem Gespräch mit den beteiligten Gemeinden keine verbindliche Finanzierungszusage treffen, da der Gemeinderat vorher einen Beschluss fassen muss. Der Gemeinderat Ankum konnte sich mit der Thematik noch nicht befassen, da bisher kein Antrag, weder von der Gemeinde Kettenkamp noch vom SV Kettenkamp, vorliegt. Gleichwohl begrüßt Ratsherr Brummer-Bange, dass ein Gespräch mit den beteiligten Kommunen und mit dem Samtgemeindebürgermeister innerhalb der nächsten 14 Tage geführt werden soll.

Ratsherr Johanning ruft in Erinnerung, dass vor ca. 1 ½ Jahren mit den Gemeinden Eggermühlen und Kettenkamp und den Sportvereinen beider Orte ein gemeinsames Papier aufgesetzt wurde, in dem ein Bedarf an Hallenzeiten und einer neuen gemeinsamen Sporthalle in Kettenkamp angemeldet wurde. Es sollte dann eine Lösung mit den Gemeinden Ankum, Eggermühlen und Kettenkamp gefunden werden. Er begrüßt, dass die Gemeinde Ankum beim beabsichtigten Sporthallenbau in Kettenkamp nicht in Konkurrenz getreten ist. Durch die Maßnahme sollen auch die Hallenkapazitäten in Ankum entlastet werden. Ratsherr Johanning stellt fest, dass die alte Turnhalle der Keding-Grundschule Kettenkamp energetisch sanierungsbedürftig und irgendwann auch abgängig ist. Daher könnte nach Neubau der Zweifeldhalle an der Keding-Grundschule Kettenkamp die alte Turnhalle an der Grundschule Kettenkamp abgerissen werden, um die Betriebskosten für die Samtgemeinde Bersenbrück konstant zu halten. Vielleicht sollte die Samtgemeinde Bersenbrück ein gemeinsames Konzept entwickeln, bei der die Samtgemeinde eine abgängige Grundschulturnhalle in Kettenkamp abreißt und dafür eine neue Halle errichtet, in der dann die Bedürfnisse für die Grundschule mit Ganztagsbetrieb und für den Vereinssport ermöglicht werden.

Ratsherr Brummer-Bange weist zur Klarstellung darauf hin, dass die Sportvereine der Gemeinden Ankum, Eggermühlen und Kettenkamp Hallenzeiten in den Turnhallen der Gemeinde Ankum haben. Durch den Abriss der Grundschulhalle verringern sich die Hallenkapazitäten in der Gemeinde Ankum.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier teilt mit, dass er bereit ist, konstruktiv bei der Lösung mitzuarbeiten. Er stellt fest, dass alle Mitgliedsgemeinden einen Bedarf an Hallenkapazitäten haben. Aufgrund der begrenzten Raumkapazitäten habe die Samtgemeinde Bersenbrück für eine Vereinssporthalle für die Gemeinden Ankum, Eggermühlen und Kettenkamp 500.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Er weist darauf hin, dass der Zuschuss von 500.000 Euro schon einige Zeit im Haushalt steht und die alte Turnhalle der Gemeinde Ankum in absehbarer Zeit abgerissen werden soll. In vorbezeichneter Angelegenheit sollte alsbald eine Lösung gefunden werden. Zu der Turnhalle der Keding-Grundschule Kettenkamp führt Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier aus, dass diese zwar energetisch sanierungsbedürftig, aber nicht abgängig ist. Die Turnhalle kann für den Schulbetrieb weiter genutzt werden und er sieht keinen unmittelbaren Handlungsbedarf. Bei der von der Gemeinde Kettenkamp ins Auge gefassten Zweifeldhalle ist wahrscheinlich auch mit höheren

Unterhaltungskosten als für die alte Halle zu rechnen, die den Haushalt der Samtgemeinde zusätzlich belasten.

Ratsvorsitzender Dr. Meyer schlägt vor, dass in der Beschlussempfehlung das Zeitlimit bis zum 01.11.2015 evtl. durch das Wort „schnellstmöglich“ ersetzt werden sollte.

Anschließend entwickelt sich eine Diskussion. Innerhalb des Samtgemeinderates wird festgestellt, das Zeitlimit bis zum 01.11.2015 beizubehalten und die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport zum Beschluss des Rates zu erheben. Es sollen belastbare Aussagen über Fördermöglichkeiten für eine Vereinssporthalle eingeholt werden.

Ratsherr Wilke gibt bekannt, dass er am 28.10.2015 einen Gesprächstermin mit dem Samtgemeindebürgermeister habe, an dem vielleicht auch die Bürgermeister der Gemeinden Ankum und Eggermühlen teilnehmen können. Von Seiten der Gemeinde Kettenkamp wird versucht, bis zu diesem Termin belastbare Zahlen zu bekommen.

Danach fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück mit 29 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss: